

**Antrag 225/II/2022****AG Migration und Vielfalt LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Sprach-Kitas retten!**

1 Der geplante Wegfall des Bundesprogramms „Sprach-Ki-  
2 tas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ muss umge-  
3 hend gestoppt werden. Wir unterstützen die Forderung  
4 aus der SPD-Bundestagsfraktion, sich für die Fortführung  
5 und Verstetigung des Bundesprogramms ab 2023 einzu-  
6 setzen. Dafür müssen ausreichend Haushaltsmittel, min-  
7 destens auf dem Niveau von 2022, bereitgestellt werden.

8  
9 Die Sprach-Kitas tragen zur Herstellung von Chancen-  
10 gleichheit bei, da hier gezielt Kinder aus Familien unter-  
11 stützt wurden, die es nicht leicht haben. Die eingesetz-  
12 ten Sprachfachkräfte in den Kitas erhöhen die Qualität in  
13 den Kitas. Der durch die Streichung nun drohende Quali-  
14 tätsverlust und auch der Wegfall von Stellen für tausende  
15 Fachkräfte darf nicht hingenommen werden.

16  
17 Gerade vor dem Hintergrund der Aufnahme zahlreicher  
18 Kinder aus der Ukraine in diesem Jahr und möglicher Rück-  
19 stände von Kindern durch die Pandemie wäre eine Kür-  
20 zung ein fataler Fehler, der unbedingt durch ein entschlos-  
21 senes Entgegenreten unser Parlamentarier:innen verhin-  
22 dert werden muss.

23

**24 Begründung**

25 Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der  
26 Schlüssel zur Welt ist“ und dessen Vorgängerprogramm  
27 unterstützen seit 2011 die Integration, Inklusion und  
28 Sprachbildung von Kindern in Kindertageseinrichtungen.  
29 Das Programm sichert zusätzliche, gut ausgebildete Fach-  
30 kräfte für die jeweiligen Sprach-Kitas und ermöglicht Be-  
31 ratungen und Weiterqualifizierungen für Erzieherinnen  
32 und Erzieher. Damit erfolgt eine Aufwertung des Berufs-  
33 feldes Kindertagesstätte. Der Bund hat 11 Jahre eine wich-  
34 tige und dringend benötigte Stärkung der Kitas abgesi-  
35 chert, rund 7.500 Fachkräfte für die frühkindliche Bildung  
36 bereitgestellt. Von dem Programm haben zuletzt rund  
37 600.000 Kinder in ganz Deutschland profitiert.

38

39 Oftmals sind Sprach-Kitas in Gegenden gefördert, in de-  
40 nen es Familien und Kinder aufgrund eines geringeren fi-  
41 nanziellen Einkommens deutlich schwerer haben. Kinder  
42 mit Migrationsgeschichte profitieren insbesondere vom  
43 Programm. Nach 11 Jahren hat die Bundesregierung ei-  
44 nen Haushaltsentwurf für 2023 vorgelegt, der einen er-  
45 satzlosen Wegfall des Bundesprogramms vorsieht, ent-  
46 gegen der Vereinbarung der Ampel-Koalition im Koaliti-  
47 onsvertrag: „Die Kindertagespflege wollen wir als Ange-  
48 bot der Kindertagesbetreuung weiterentwickeln und för-

**Empfehlung der Antragskommission****Erledigt bei Annahme 42/II/2022 (Konsens)**

49 dern und das Programm „Sprach-Kitas“ weiterentwickeln  
50 und verstetigen (Ziffer 3163-3165)“. Der ersatzlose Wegfall  
51 des Programms würde zu einem massiven Verlust von gut  
52 qualifizierten Fachkräften in der Sprachbildung führen.  
53 Über Jahre gewachsene Strukturen in den Einrichtungen  
54 würden wegfallen. Leidtragende sind Kinder und Beschäf-  
55 tigte in den Kitas, die qualifizierte Kolleginnen und Kol-  
56 legen für die Inklusionsarbeit und Spracherziehung ver-  
57 lieren. Die SPDBundestagsfraktion hatte versichert, dass  
58 das beschlossene Sondervermögen für die Bundeswehr  
59 nicht dazu führen darf, dass etablierte und wichtige sozi-  
60 alpolitischen Projekte für nicht finanzierbar erklärt wer-  
61 den. Die SPD ist die einzige Partei in der Bundesregierung,  
62 die den Anspruch nach mehr Qualität in der frühkindli-  
63 chen Bildung mit dem Ziel von besseren Arbeitsbedingun-  
64 gen und keiner zusätzlichen Belastung für Familien ver-  
65 bindet. Auch deshalb sehen viele Menschen in Deutsch-  
66 land die SPD als die Kita-Partei an. Wenn nun entgegen  
67 der Vereinbarungen im Koalitionsvertrag der Wegfall des  
68 Programms Realität wird, führt dies zu einem gravieren-  
69 den Vertrauensverlust nicht nur bei den Familien und Er-  
70 zieherinnen und Erziehern. Es muss deshalb alles versucht  
71 werden, damit die SPD im parlamentarischen Verfahren  
72 im Bundestag sich dafür einsetzt, dass das Programm per-  
73 spektivisch als dauerhaftes Bundesprogramm fortgeführt  
74 wird.